

Der wohlbekannte ff. Leipziger, der sich wuthentbrannt in Liebesanglegenheit mischte, wird mit seinen gebildeten Lebensarten den kleinen krummen Finger nimmer gerade machen.

Ich will Dich sehen. — Vergissmeinnicht.  
Das hat doch Jemand für mich aus Intrigue geschleiden.

Lieber Herr S. S..d.r!

Was die Anbeterin und die Kleine  
Dir so trivial in Prosa gesagt,  
Ich hab's versucht und in Verse gebracht.  
Den Bart, der so herrlich Dir kleidet,  
Weshalb Alles Dich beneidet,  
O bitte, laß ihn so stehen,  
Ich würde ja sonst vor Wehmuth vergehen.  
Und nimm dafür das süße Geständniß:  
Den Bart und Dich  
Die liebet ewiglich

Lauter!! Deine .... Petersstraße.

O Bart! o Bart! du wundervoller Bart,  
Du einzig und alleiniger in deiner Weis' und Art,  
Du zierst und schmückst fast wie noch nie  
Jetzt Herrn S. S..... ernste Physiognomie.  
Auch eine stille Verehrerin.

Dank

dem Herrn Zugführer Habenicht der 15. E. L. E.-S. für die uns bereiteten 5 Abendunterhaltungen. Derselbe verdient mit Recht als alleiniger Dirigent, daß man es der Doffentlichkeit übergiebt. Er lebe hoch!

Mehrere Abonnenten und Gäste.

## Entgegnung.

Wir Unterzeichneten protestiren mit Entrüstung wider den in dem Anzeiger Nr. 2 für Leipzig und Umgegend enthaltenen Aufsatz gegen unsere Cameraden des 2. Bataillons des 3. Linien-Infanterieregiments Prinz Georg und geben wir die heiligste Versicherung, daß der nichtswürdige Verfasser jenes Aufsatzes unsere Namen gemißbraucht hat, wofür wir zum Schutz die Gerichte noch in Anspruch nehmen werden. Wir fordern vielmehr die Cameraden der Armee in und außer dem Lande auf, treu und fest mit unseren Officieren zusammen zu halten, damit wir in den Stürmen der Bewegung der meuterischen Partei mit Kraft entgegen treten können.  
Leipzig den 24. Februar 1849.

Sämmtliche Unterofficiere und Mannschaften des  
2. Schützenbataillons der Garnison Leipzig.

Sonntag den 25. Februar Abends 7 1/2 Uhr Stiftungsfest der Schweizergesellschaft in Kupfers Kaffeegarten.

## Singakademie.

Heute Sonnabend den 24. Februar Abends 7 Uhr.

Der Vorstand.

Die bei den nächsten zwei Sonntagsgottesdiensten in die Kirchenbüchsen eingehenden Liebesgaben sind für die von allen Seiten bedrängte und verlassene Gemeinde der Deutschkatholiken zu München bestimmt.

Der Vorstand der christkatholischen Gemeinde.

## Angewommene Reisende.

Anger, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Saxe.  
Artois, Kfm. v. Rouen, Hotel de Pologne.  
v. Biffing, Frau, v. Dresden, Hotel de Bav.  
Böhm, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
Binger, Kfm. v. Berlin, und  
Dürkhardt, Agenten v. Wernsdorf, Palmbaum.  
Döhler, Del. v. Kleingera, deutsches Haus.  
Gullig, Del. v. Pulkitz, Stadt Wien.  
Günther, D. v. Breslau, deutsches Haus.  
Hübner, Kfm. v. Kitzingen, grüner Baum.  
Heiligenberg, D. v. Dreglau, Hotel de Pol.  
Hentschel, Fabr. v. Cassel, Hotel de Russie.  
Hart, Rentier v. Cassel, und  
Hoff, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Jäger, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.

Klauser, Kfm. v. Kitzingen, Hotel de Russie.  
Krechner, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Leisewitz, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.  
Sobedann, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
Luiske, Hebr. v. Pätzsch, Stadt Rom.  
Pösch, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
Revedlawitz, Kfm. v. Eger, Stadt Hamburg.  
Rollenius, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.  
Reumann, D. v. Stettin, Hotel de Pologne.  
Phillip, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.  
Rauscher, Rentier v. Neual, Hotel de Saxe.  
Plagge, Balletmstr. v. Braunschweig, Stadt  
Gatha.  
Raisky, Maschinenbauer v. Wittweida, und  
Rühl, Fabr. v. Waldheim, Stadt Dresden.

Reiser, Fräul. v. Frankf. a.D., Petersstraße 2.  
Ruppert, Kfm. v. Cassel, Hotel de Russie.  
Stamme, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de Russie.  
Schubert, Uhrmstr. v. Warschau, Stadt Rom.  
Scheibe, Gerber v. Gera, grüner Baum.  
Träger, Kfm. v. Ellenburg, Stadt Hamburg.  
Theiß, Steuereollecteur v. Zwissau, deutsches  
Haus.  
Zoch, Rentier v. Hamburg, Hotel de Bav.  
Lille, Rentier v. Dessau, goldne Sonne.  
Wanders, Kfm. v. Grefeld, und  
Wiese, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.  
v. Winberg Capitän v. Petersburg, und  
Weiler, Kfm. v. Geln, Hotel de Baviere.  
Weyse, Part. v. Gera, grüner Baum.

Druck und Verlag von E. Holz.

## Märzfeier.

Der Jahrestag der Märzrevolution kehrt wieder! Zu seinem Feste wird von einer demokratischen Gesellschaft am 1. März im Odeon eine Abendunterhaltung mit Ball veranstaltet. Die zu haltenden Reden und Gesangsvorträge werden in diesem Blatte bekannt gemacht werden. Billets zu 3 Ngr. à Person sind zu haben bei den Herren Dürr (Burgstr.), Kranigky (Reichstr.), Antiquar Jänich und in der demokr. Turnhalle bei Gittner.  
Das Comité.

## Leipziger Kunstverein.

Heute von 6—9 Uhr 15. Abendausstellung. Radirungen und Kupferstiche nach P. P. Rubens Erste Folge.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen:

Herzog Heinrich des Frommen Ankunft in Dresden bei Fackelschein (17. April 1539) von M. Müller in München.  
Columbus und seine Brüder in Ketten treten zu Cadix ans Land von H. Plüddemann in Dresden.  
Partie am Königsee von C. Reinhardt in München.  
2 ländliche Scenen von W. Schneider in Dresden.  
3 Originalzeichnungen „aus Nürnbergs Vorzeit“, von Georg Verleberg in Nürnberg.

Die heute Morgen um 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Lieben Frau, geb. Funk, von einem gesunden Knaben beehrt sich Freunden und Verwandten, jedoch nur auf diesem Wege anzukündigen. Leipzig am 23. Februar 1849. Ernst Dürr.

Gestern wurden wir in der Kirche zu St. Thelma ehelich verbunden. Dieses unsern entfernten Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Wockau und Eutrißsch, den 23. Februar 1849.

Carl Friedrich Julius Säbler, Zimmermeister.  
Joh. Henr. Säbler, verw. gew. Böttcher,  
geb. Kösch.

Hiermit verbinde ich zugleich die ergebene Anzeige, daß ich von heute an meinen Wohnsitz in Eutrißsch habe, und erlaube mir mich allen Denen zu empfehlen, welche mit ihr Vertrauen zu schenken geneigt sind. C. F. J. Säbler, Zimmermeister.

\*\*\* Sonntag den 25. Febr. Nachm. 2 Uhr wird in Connewitz der in Folge eines erhaltenen Schusses verstorbene August Troitzsch öffentlich beerdigt werden.

Berichtigung. In dem Aufsatze des Dr. Jacobi in Nr. 53 d. Bl. S. 599 Sp. 1. 3. 9 v. u. liess statt Huldigung vorkommen — S vorkommen.